

Die kleine, alte Frau im Reli-Raum

Ein langer Flur ist vor mir, ... eine Tür steht offen, ... noch einmal tief Luft holen, ... die religiöse Aura, die von dem Raum mit der offenen Tür ausgeht ist überwältigend, noch ein paar Schritte, - DA – ein grelles Leuchten, direkt vor mir! Ich falle auf die Knie, bitte um Vergebung all‘ meiner Sünden, ... aber Moment mal, ich hatte mir die Jungfrau Maria irgendwie größer vorgestellt. Vielleicht sollte ich mal genauer hingucken, eine alte Frau steht vor mir, auf ihren Stock gestützt grinst sie mich an. Ich hab‘ mich wohl geirrt, das ist nicht die Jungfrau Maria. Naja, dann mal schnell in die letzte Reihe. Plötzlich öffnet die alte Frau ihren Mund, ein Wort scheint ihren Mund verlassen zu wollen, sie versucht krampfhaft es im Mund festzuhalten, doch langsam entweichen ihr die einzelnen Buchstaben, ... eine Schnecke durchquert den Raum, ... das Wort hat ihren Mund verlassen, ... weitere Buchstaben wollen ihrer Zunge entfliehen, ... Stunden vergehen, ... sie hat wohl einen Satz gebildet und schaut mich an, ... MICH?! Ich soll mich ganz nach vorne setzen? Oh Gott, wie in Trance stehe ich auf, gehe mit unsicheren Schritten auf die alte Frau zu, versuche ihrem höhnischen Blick auszuweichen, setze mich hin und starre auf den Boden. Ich höre eine Stimme, ... eine seltsame Stimme, ein Schüler hat angefangen zu sprechen, die alte Frau fällt in seinen Sprechgesang ein. Meine Ohren schmerzen, meine Augenlider werden schwer ... ein kurzer Blick nach rechts – oh Gott, der Mensch neben mir befindet sich in akuter Lebensgefahr, sein Kopf liegt auf dem Tisch, Blut läuft aus den Ohren, sofort Wiederbelebungsmaßnahmen einleiten, ... aber wie?! Erst mal ansprechen – ein kurzes röcheln, ...er schreckt auf, .. schaut sich fragend um. Hey, du bist in der Schule, ... er schaut weiterhin verwirrt um sich, ... im Reli-Raum, ... Entsetzen in seinem Gesicht. Hmmm, jetzt bin ich erstmal wieder wach, ... mal hören, was die alte Frau gerade verkündet. Jesus wurde wirklich von einer Jungfrau geboren? .. ich dachte immer diese Erzählung dient zur Verdeutlichung der “Gott-ist-Jesus-Vater-Geschichte”, .. naja, man lernt ja nie aus.

Mein Blick schweift durch den Raum, ... einige hat‘s wohl schon erwischt, ... sie sitzen leblos da, Mund und Augen unmenschlich weit geöffnet, das gesamte Gesicht zu einer gräßlichen Fratze verzogen, die Ohren hängen schlaf von ihrem Kopf herab, sie haben es nicht geschafft wegzuhören! HILFE – ich spüre den kalten Blick der alten Frau, nur nicht hingucken, einfach so tun, als ob man nachdenkt, ... sie hat mich wohl etwas gefragt, Hilfe, ... schnell eine Antwort einfallen lassen, ... was hat sie überhaupt gefragt?!?! Bitte lieber Gott, hilf mir! Scheint nichts zu passieren ... tja, muß ich wohl sagen, dass ich keine Ahnung hab‘ ... die alte Frau grinst mich nur an ... DA – der Gong – schnell aufspringen, ... die alte Frau möchte uns noch eine Weisheit mir auf den Weg geben, ... egal, ... nur raus hier – Gott sei Dank, geschafft, ich lebe noch.

Diese Geschichte ist frei erfunden.

Der Autor möchte hier nicht den Religionsunterricht bei Frau Schmitz beschreiben.

Janosch Reuschenbach